

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932	
Passiva					
	GM	RM	RM	RM	
Aktienkapital	1 502 796	1 510 000	1 510 000	1 510 000	
Reservefonds	179 177	180 000	180 000	180 000	
Delkrederes	—	—	—	50 000 ²⁾	
Hypotheken	26 250	43 750	43 750	—	
Unerhobene Dividende	47	1 031	1 166	1 166	
Akzepte abzüglich Diskont	—	285 120	21 371	395 928	
Kreditoren	—	—	—	44 689	
Banken	375 253	2 886 913	2 387 619	1 259 913	
Sparguthaben	—	—	—	117 209	
Gesamtabschreibungen	—	588 043	— ¹⁾	—	
Gewinn	—	215 644	26 386	20 137	
Avale (Giralverpflichtungen)	—	—	—	(897 112)	
Summa	2 083 524	5 710 502	4 170 292	3 579 042	

¹⁾ Das Konto Abschreibungen ist auf der Passivseite zur Auflösung gelangt. Die Substanzkonten wurden mit dem entsprechenden tatsächlichen Stand in die Bilanz eingesetzt.

²⁾ Das Delkredero-Konto stellt nach Abschreibungen die Fortführung eines Postens Rückstellungen dar, der in den früheren Bilanzen unter „Kreditoren“ mitverbucht wurde.

Der saisonmäßig bedingte Bankkredit ist durch Teile des Umlaufvermögens gesichert. — Die Verbindlichkeiten aus der Begebung von Wechseln und Schecks beliefen sich am 31./8. 1932 insgesamt auf 897 112 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet					
Löhne und Gehälter	} 1 887 956	1 205 918	227 568	40 744	179 964
Soziale Abgaben					
Sonstige Aufwendungen					
Steuern					
Zinsen und Diskont			159 891	176 369	
Abschreibungen	97 215	90 700	90 592	176 369	
Zuweisung auf Delkrederes				305	
Gewinn	215 644	26 386	20 137		
Summa	2 200 816	1 323 003	895 571		
Kredit					
Gewinn-Vortrag	20 875	64 944	25 685		
Rohgewinn aus sämtl. Betrieben	2 179 940	1 255 376	867 468		
Pacht und Miete	—	2 683	2 418		
Summa	2 200 816	1 323 003	895 571		

Die auf das Geschäftsjahr 1931/32 entfallenden Gesamtbezüge des Vorstandes belaufen sich auf 57340 RM, die des Aufsichtsrats auf 12500 RM.

Gewinn-Verteilung: 1929/30: Gewinn 215 644 RM (davon Div. 150 700, Vortrag 64 944). — 1930/31: Gewinn 26 385 RM (davon Div. auf Vorz.-Akt. 700, Vortrag 25 685). — 1931/32: Gewinn 20 137 RM (davon Div. auf Vorz.-Akt. 700, Vortrag 19 437).

Aus dem Geschäftsbericht 1931/32: Die von uns befürchtete Verschlechterung der Wirtschaftslage im abgelaufenen Geschäftsjahr u. die Erhöhung der Arbeitslosigkeit blieben auch auf unseren Geschäftsbetrieb nicht ohne Einfluß, zumal trotz Ermäßigung der Biersteuer im März 1932 der Bierabsatz weiter gesunken ist. Auch die übergroßen Malz- und Bierbestände bei den

Brauereien aus dem Vorjahr wirkten sich zunächst ungünstig aus. Mittlerweile sind jedoch im Laufe des Berichtsjahres diese Bestände bei den Brauereien so weit gesenkt worden, daß sie dem heutigen Bedarf angepaßt sind. Damit ist dieses Hindernis für den weiteren Absatz der Mälzereien in dem laufend. Geschäftsj. weggefallen. Anfang Okt. haben wir den Betrieb in unseren Abteil. I Könnern a. S. und II Niemberg bereits voll aufgenommen. Die Abteil. III Nienburg a. S. bleibt vorläufig stillgelegt, kann aber — wenn nötig — ohne wesentlichen Kostenaufwand wieder in Betrieb genommen werden.

Saale-Mälzerei Aktiengesellschaft Könnern in Liqu.

Sitz in Könnern a. S.

Die G.-V. vom 21./11. 1932 beschloß Auflösung und Liquidation der Gesellschaft. Liquidator: Hermann Voß, Könnern. — Die Fabrik soll durch Verpachtung in vollem Umfang weitergeführt werden.

Aufsichtsrat: Rittergutsbes. Dr. jur. Carl-Roderich v. Helldorf, St.-Ulrich; Rittergutsbes. Fritz Weidlich, Querfurt; Kaufm. Peter Dittermann, Leipzig.

Gegründet: 30./8. 1926; eingetr. 14./12. 1926. Sitz bis 8./10. 1928 in Halle a. S.

Zweck: Erwerb und Inbetriebnahme der Gebäude und Masch.-Anlagen der in Konkurs befindlich. Malzfabrik G. Schulze & Co., Könnern, und der Grundstücke, ferner die Vornahme aller mit der Malzfabrikation in Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, auch An- und Verkauf von Malzgetreide, Erwerb und Veräußerung von Roh- und Abfallprodukten der Malzfabrikation, Lohmälzerei, Handel mit Malz sowie die Beteiligung an Unternehmen ähnlicher Art in jeder zulässigen Form.

Kapital: 550 000 RM in 514 St.-Akt. zu 1000 RM und 36 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 360 000 RM in 324 St.-Akt. u. 36 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 11./11. 1927 beschloß Erhöh. um 240 000 RM (zu pari) auf 600 000 RM. Die Erhöh. ist im Betrage von 190 000 RM durch Ausgabe von 190 St.-Akt. zu 1000 RM durchgeführt.

Gen.-Vers.: 1932 am 21./11.

Bilanz am 31. Juli 1932: Aktiva: Grundstücke 37 272, Gebäude 344 876, Fabrikeinrichtung 511 979, Kasse 2851, Warenforderungen u. Leistungen 19 811, Bankguthaben 51 654, eigene Aktien (30 000 RM) 4500, (Wechselverpflichtungen 74 822), Verlust (1930/31 112 566 + Verlust 1931/32 17 021) 129 587. — Passiva: Aktienkapital 550 000, Hypotheken 373 450, Warenschulden und Leistungen 100 245, Bankschulden 50 611, Akzepte 28 224, (Wechselverpflichtungen 74 822). Summa 1 102 530 RM.